

Störfallbeauftragte

Bundesweit staatlich anerkannter Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Sinne der 5. BImSchV

Hybrid



Termin

Mo. 16.03.2026, 09:00 Uhr –
Do. 19.03.2026, 12:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

Für HDT-Mitglieder 1.575,00 €*

1.750,00 €*

Online-Teilnahme

Für HDT-Mitglieder 1.575,00 €*

1.750,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 24.07.2025, 12:47 Uhr

Störfallbeauftragte

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über das Bundes-Immissionsschutzgesetz, Sie erfahren welche Aufgaben und welche Rechtsstellung der Störfallbeauftragte im Unternehmen hat.

Wir informieren wir Sie über:

Durchführung von Genehmigungsverfahren und Wirkung von Genehmigungen

Überblick über die Störfall-Verordnung

Der Sicherheitsbericht aus rechtlicher Sicht

Aufzeichnungs- und Berichtspflichten des Störfallbeauftragten, Stellungnahme zu

Investitionsentscheidungen

Aufstellung von betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplänen

Anlagen- und Verfahrenstechnik unter den Anforderungen der Störfall-Verordnung

Grundlagen des Brand- und Explosionsschutzes

Wir zeigen Ihnen welche möglichen Sicherheitstechnischen Anforderungen zur Verhinderung von Störfällen und zur Begrenzung von Störfallauswirkungen es gibt.

Die Gewährleistung der Anlagensicherheit in der betrieblichen Praxis, sowie der Aufbau und Inhalt des Sicherheitsberichtes werden in einem gesonderten Teil der Veranstaltung ausführlich behandelt.

Sie erfahren welche Sicherheitsrelevante Anlagenteile, Gefahrenquellen und Störfalleintrittsvoraussetzungen in einem Sicherheitsbericht aufgenommen werden müssen. Darüber hinaus informieren wir Sie über:

Behördlicher Vollzug der Störfall-Verordnung

Prüfung und Begutachtung von Sicherheitsberichten

Kontrolle der Betriebsstätte durch den Störfallbeauftragten

Zusammenarbeit des Störfallbeauftragten mit Behörden und Sachverständigen

Zum Thema

Ein Unternehmer, der eine genehmigungsbedürftige Anlagen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) betreibt, hat einen oder mehrere Störfallbeauftragte zu bestellen, sofern dies im Hinblick auf die Art und Größe der Anlage wegen der bei einer Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs auftretenden Gefahren für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft erforderlich ist (§ 58a Abs. 1 BImSchG). Auch bei nichtgenehmigungsbedürftigen Anlagen kann die Bestellung eines Störfallbeauftragten im Einzelfall angeordnet werden (§ 58a Abs. 2 BImSchG).

Zur Ausübung dieser Tätigkeit ist die Teilnahme an einem, nach der 5. BImSchG, anerkannten Grundkurs erforderlich.

Zielsetzung

Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung erwerben Sie die geforderte Fachkunde im Sinne der 5.

BImSchV, welche für die Ausübung Ihrer Tätigkeit als Störfallbeauftragter zwingend erforderlich ist.

Sie erhalten wertvolle praxisnahe Tipps in unterschiedlichsten Themenbereichen und erfahren wie Sie durch Präventivmaßnahmen Störfälle verhindern können.

Programm

19.03.2026

08:30–09:15 Chemische, physikalische, human- und ökotoxikologische Eigenschaften der Stoffe und Gemische, die in der Anlage bestimmungsgemäß vorhanden sind oder bei einer Störung entstehen können sowie deren mögliche Auswirkungen im Störfall

Michael Jurchen

09:15–10:30 Betriebliche Sicherheitsorganisation, was ist Notwendig bei einem Störfall

Michael Jurchen

10:30–10:45 Kaffeepause

10:45–12:00 Störfall relevante Abfallthemen. Die unerkannte Gefahr durch Abfall bei einem Störfall

Michael Jurchen

18.03.2026

17:15–17:45 Zusammenarbeit des Störfallbeauftragten mit Behörden und Sachverständigen

Thomas Hötte

Bezirksregierung Arnsberg

16:15–17:15 Behördlicher Vollzug der Störfall-Verordnung

Thomas Hötte

Bezirksregierung Arnsberg

16:00–16:15 Kaffeepause

15:00–16:00 Prüfung und Begutachtung von Sicherheitsberichten

Dipl.-Ing. Wolfgang Schlösinger

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

13:30–15:00 Kontrolle der Betriebsstätte durch den Störfallbeauftragten

Ing. Simon Burke, M.Eng.

ARU Ingenieurgesellschaft mbH

12:30–13:30 Mittagspause

11:45–12:30 Sicherheitsrelevante Anlagenteile, Gefahrenquellen und Störfalleintrittsvoraussetzungen in einem Sicherheitsbericht

Ing. Simon Burke, M.Eng.

ARU Ingenieurgesellschaft mbH

11:00–11:45 Aufbau und Inhalt des Sicherheitsberichtes
Ing. Simon Burke, M.Eng.
ARU Ingenieurgesellschaft mbH

10:45–11:00 Kaffeepause

08:30–10:45 Die Gewährleistung der Anlagensicherheit in der betrieblichen Praxis
Michael Klysz
Evonik Operations GmbH

17.03.2026

16:45–18:00 Chemische, physikalische, human- und ökotoxikologische Eigenschaften von Stoffen und Zubereitungen in ihrer Bedeutung bei der Umsetzung der Störfall-Verordnung (Fortsetzung)
Dr. Dipl.-Chem. Ulrich Föst

16:30–16:45 Kaffeepause

15:15–16:30 Chemische, physikalische, human- und ökotoxikologische Eigenschaften von Stoffen und Zubereitungen in ihrer Bedeutung bei der Umsetzung der Störfall-Verordnung
Dr. Dipl.-Chem. Ulrich Föst

15:00–15:15 Kaffeepause

14:15–15:00 Explosionsschutz
Dipl.-Ing. Ulrich Hoischen
DMT GmbH & Co. KG

13:15–14:15 Brandschutz
Dipl.-Ing. Ulrich Hoischen
DMT GmbH & Co. KG

12:30–13:15 Mittagspause

11:00–12:30 Sicherheitstechnische Anforderungen zur Verhinderung von Störfällen und zur Begrenzung von Störfallauswirkungen
Dipl.-Ing. Thomas Hackbusch
Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW)

10:45–11:00 Kaffeepause

08:30–10:45 Anlagen- und Verfahrenstechnik unter den Anforderungen der Störfall-Verordnung
Dipl.-Ing. Thomas Hackbusch
Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW)

16.03.2026

11:45–12:45 Wirkung und Bestandsschutz von Genehmigungen
Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen

12:45–13:45 Mittagspause

13:45–15:15 Überblick über die Störfallverordnung
Andrea Gerstner, M. Eng.
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

10:45–11:45 Durchführung von Genehmigungsverfahren
Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen

16:45–17:30 Aufstellung von betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplänen
Dipl.-Ing. Rainer Scholl
Henkel AG & Co. KGaA

10:30–10:45 Kaffeepause

15:15–15:30 Kaffeepause

15:30–16:45 Aufzeichnungs- und Berichtspflichten des Störfallbeauftragten, Stellungnahme zu Investitionsentscheidungen
Dipl.-Ing. Rainer Scholl
Henkel AG & Co. KGaA

09:00–10:30 Überblick über das Bundes-Immissionsschutzgesetz - Aufgaben und Rechtsstellung des Immissionsschutz- bzw. Störfallbeauftragten
Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen

Referenten



Andrea Gerstner, M. Eng.

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Recklinghausen

2005-2010: Diplomstudium FH Bingen: Umweltschutz, technischer Schwerpunkt
2017-2020: Masterstudiengang TU Kaiserslautern, Brandschutzplanung (nebenberuflich)
2011-2016: Wissenschaftliche Mitarbeiterin Fraunhofer UMSICHT, Oberhausen: Pyrolyse, Biogas, Katalyse
2016-2022: Sachbearbeiterin LANUV NRW, FB 75 Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Gefahrstofflagerung und -verladung
2022- heute: Dezernentin LANUV NRW, FB 75 Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Gefahrstofflagerung und -verladung

MJ

Michael Jurchen

Umweltberater und Auditor im Umweltschutz, Ummendorf

Schwerpunkt der Ausbildung im Bereich der Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Galvanosicherheitstechnik. Über 36 Jahre als Leiter im Unternehmen der BMV tätig gewesen, der industriellen Instandsetzung für sämtliche Luftfahrzeuge der Bundeswehr.

- Produktionsleitung Betreiber einer chemischen Anlage der oberen Klasse
- Beauftragter für die Gebiete Gewässerschutz, Immissionsschutz, Störfälle, WHG und Abfall
- Person zur Begrenzung von Störfällen
- Befähigte Person Druckbehälter QM-Auditor / eingetragen in der BAFA Liste als Energieauditor für Betriebe Werkschutzleitung, Arbeitsplanung und Steuerung

Über 30 Jahre Erfahrung in der Erwachsenenbildung, freiberuflich im Bereich der Schulung und betrieblichen und umweltrelevanten Analyse von Betrieben und Unternehmen.

TH

Thomas Hötte

Bezirksregierung Arnsberg

Bezirksregierung Arnsberg

- Studium des Entsorgungsingenieurwesens mit Abschluss Dipl. Ing.
- 2014 – 2016: Umweltreferendariat bei der Bezirksregierung Arnsberg
- Seit Oktober 2016: Technischer Dezernent im Dezernat 53 (Immissionsschutz) der Bezirksregierung Arnsberg mit den Aufgaben Vollzug der Störfall-Verordnung und Genehmigung und Überwachung von Industrieanlagen

DS

Dipl.-Ing. Wolfgang Schlösinger

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Essen

Dipl.-Ing. Wolfgang Schlösinger hat Umwelttechnik studiert und ist Dezernent im FB 74 „Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Chemie und Mineralölraffination“ im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV). Er ist seit 1993 als Gutachter und Berater in Fragestellungen zur Anlagensicherheit nach Störfallverordnung für die Umweltverwaltung NRW tätig.

IM

Ing. Simon Burke, M.Eng.

ARU Ingenieurgesellschaft mbH

ARU Ingenieurgesellschaft mbH, Lingen

2015 Abschluss Bachelor of Science im Studiengang Biotechnologie/Bioinformatik an der Hochschule Emden/Leer mit der Verleihung der Berufsbezeichnung Ingenieur durch die niedersächsische Ingenieurkammer
 2017 Abschluss Master of Engineering im Studiengang Applied Life Sciences mit dem Schwerpunkt nachhaltige Verfahrensentwicklung in der Biotechnologie an der Hochschule Emden/Leer
 2017 Praktikum bei der ARU Ingenieurgesellschaft mbH
 2017 – 2021 Projektleiter bei der ARU Ingenieurgesellschaft
 2021 - 2024 Prokurist mit Leitung der Abteilung Anlagensicherheit und Explosionsschutz bei der ARU Prüfeningenieur & Umweltgutachter GmbH
 2024 – heute Prokurist mit Leitung der Abteilung Anlagensicherheit bei der ARU Ingenieurgesellschaft mbH

Tätigkeiten in der Abteilung Anlagensicherheit:

- Eingehende Beratung der Unternehmen zu Fragestellungen im Rahmen der Störfall-Verordnung
 - Erstellung von Konzepten zur Verhinderung von Störfällen
 - Durchführung von internen Audits zum Sicherheitsmanagementsystem
 - Implementierung von Sicherheitsmanagementsystemen mit dem Schwerpunkt der Integration in vorhandene Managementstrukturen
 - Erstellung von Sicherheitsberichten
 - Bearbeitung / Erstellung von internen Alarm- und Gefahrenabwehrplänen
 - Durchführung von systematischen Gefahrenanalysen nach dem HAZOP-Prinzip
 - Begleitung von Abstandsbetrachtung gemäß §50 BImSchG
 - Begleitung von sicherheitstechnischen Prüfungen gemäß §29a BImSchG
 - Stellung von externen Störfallbeauftragten für Betriebsbereiche nach Störfall-Verordnung
- Erfahrungen als Störfallbeauftragter:
- 2017 – 2021: Begleitung und Übernahme von Aufgaben eines Störfallbeauftragten bei dessen Aufgaben in Betrieben aus dem Bereich der Galvanik und der Lagerung von explosiven Stoffen
 - 2021 – heute: Stellung des externen Störfallbeauftragten für Betriebe in den Bereichen: Lagerung von explosiven Stoffen, Waffen, verbotenen Waffen und Kriegswaffen, Herstellung von Emulsionslösungen und Massepolymerisate, Automobilbau, Biogasanlagen

MK

Michael Klysz

Evonik Operations GmbH

Evonik Operations GmbH, Marl

03/2010 - 08/2012

Technische Fachhochschule Georg Agricola zu Bochum
 Studiengang Betriebssicherheitsmanagement

Abschluss: Master of Science

10/2000 - 01/2007

Martin - Luther - Universität Halle - Wittenberg
 Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen

Vertiefung: Verfahrenstechnik, Anlagen- und Sicherheitstechnik

Abschluss: Diplom – Wirtschaftsingenieur

05/2007 - 01/2008

Universitätsklinikum der MLU Halle - Wittenberg
 Controller für Projektaufgaben

02/2008 - 10/2011

Infracor GmbH

01/2016 - 12/2017
Evonik Operations GmbH
Process Safety
01/2018 - heute
Evonik Operations GmbH
Technische Anlagensicherheit

DF

Dr. Dipl.-Chem. Ulrich Föst

Hamm

- Studium der Chemie an der Universität Dortmund, Abschluß Diplom-Chemiker
 - Anschl. Promotion zu einem analytischen Thema im Bereich der Toxikologie
 - Parallel Fortbildung zum Fachtoxikologen DGPT mit Abschluß
 - 1991 Tätigkeit bei der Landesanstalt für Immissionsschutz (LIS) NRW zum Thema StörfallIV, dort: Toxikologische Betrachtung von Stoffen im Störfall
 - 1992 Wechsel zur Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Unfallforschung (heute: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin) im Bereich Toxikologie dort: toxikologische Bewertung von Chemikalien nach Chemikaliengesetz
- Seit 2007 Koordination der Bewertungsstelle für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten (REACH) in der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin."

DH

Dipl.-Ing. Ulrich Hoischen

DMT GmbH & Co. KG

DMT GmbH & Co. KG, Dortmund

ö.b.u.v. Sachverständiger, anerk. Sachverständiger für Lösch-, Brandmelde- und Lüftungsanlagen.

Leiter der Fachstelle für Brandschutz,

seit 1982 tätig für die DMT GmbH & Co. KG bzw. die Vorgängerinstitutionen, Leiter der DMT-Abteilung Brandschutztechnische Produktprüfung, Arbeitsschwerpunkte bzgl. Gurtförderer: Brand- und Explosionsschutzgutachten für Transportanlagen mit Gurtförderern für die Über- und untertägige Anwendung, Brandschutztechnische Produktprüfung für Gurtbandmaterialien, Gremienarbeit: stv. Vorsitzender des VGB Fachausschuss Brandschutz, Mitglied im Referat 9 (WBS) - Werksicherheit und Werkbrandschutz der vfdb, Mitarbeit im Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW), FA Wassernebelanlagen, Berater im VGB-Arbeitskreis Windenergieanlagen, Lehrbeauftragter an der Techn. Hochschule Georg Agricola"

DH

Dipl.-Ing. Thomas Hackbusch

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW)

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Studium des Chemieingenieurwesens an der Universität Karlsruhe

1988-1989 Tätigkeit in Planungsbüro für Verfahrenstechnik und Anlagenbau

1989-1995 Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Stuttgart, Sachgebietsleitung mit den Schwerpunkten Chemische Industrie, Feinwerktechnik, Elektrotechnik, Fachreferent für die Störfall-Verordnung

1995-2011 Landesanstalt für Umweltschutz Baden- Württemberg (LfU), Sachgebiet Anlagensicherheit und Störfallvorsorge

2011-2013 Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft als Referent im Bereich Anlagenbezogener Immissionsschutz, Störfallvorsorge

Seit 2013 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW*),

Leitung des Sachgebiets Umwelttechnik mit Aufgaben im Bereich Anlagensicherheit, Störfallvorsorge, Industrie und Gewerbebetriebe, Industrieabwasser, Energie

Gremien:

- Vorsitz Arbeitskreis Biogasanlagen der Kommission für Anlagensicherheit
- VDI Unterausschuss - Ausbreitung von störfallbedingten Freisetzen - Sicherheitsanalyse
- European Expertgroup on Land-use planning
- Mitglied im Vorstand der Fachgemeinschaft Sicherheitstechnik der ProcessNet"

DS

Dipl.-Ing. Rainer Scholl

Henkel AG & Co. KGaA

Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf

1982 – 1988 Studium Chemieing. wesen mit Abschluss Dipl. Ing. an der Uni Karlsruhe (TH)
seit 1988 im Unternehmen Henkel

1988 – 1992 in der zentralen Verfahrensentwicklung

1992 – 1998 Betriebsingenieur u.a. für eine Störfallanlage

1998 – 2006 Technischer Leiter für den Unternehmensbereich Waschmittel am Standort Düsseldorf

2006 – 2007 TPM- Manager für den Unternehmensbereich Waschmittel am Standort Düsseldorf (Kaizen)

seit 2007 Leiter Anlagensicherheit und Genehmigungsmanagement für Henkel Deutschland u. a. Störfallbeauftragter

PR

Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Gelsenkirchen

Beruflicher Werdegang:

1999-2004 Dezernent beim Staatlichen Umweltamt Duisburg

Seit 2004 Professor für Staats- und Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und Umweltrecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW.

Prof. Röckinghausen ist Mitherausgeber und Autor des umweltrechtlichen Großkommentars Landmann/Rohmer.

Zertifizierungen

Zusätzlich wird das Buch "Bundes-Immissionsschutzgesetz" ausgegeben. Der Preis für dieses Buch ist in der Teilnahmegebühr enthalten. Über die Teilnahme wird eine bundesweit staatlich anerkannte Bescheinigung ausgestellt.

IMIS Informations- und Messausbildungszentrum Immissionsschutz Essen ist eine Weiterbildungs-Einrichtung des Haus der Technik e.V. Das IMIS bietet ein Seminarprogramm zur Aus- und Weiterbildung mit aktuellen Themen des Immissionsschutzes an.

Grundlehrgänge & Fortbildungen

Durch die Teilnahme an diesem Grundlehrgang erhalten Sie die Fachkunde als beauftragte Person. **Diese Fachkunde bedarf alle zwei Jahre einer Auffrischung durch die Teilnahme an einer Fortbildung.** Hier finden Sie eine Auflistung der Grundlehrgänge und der dazugehörigen Fortbildungen: [Umweltschutz – Seminare & Fortbildungen Haus der Technik e.V. | HDT](#)